

Kontakt

Ich bitte um Ihren Rückruf für eine persönliche Beratung für die Weiterbildung zum Pflegeexperten Chest Pain Unit unter den u.g. Kontaktdaten. (bitte ggf. ankreuzen)

Vor- und Name:

Institution:

Straße und Nummer:

Postleitzahl und Ort:

Telefon:

E-Mail:

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstraße 1a

50935 Köln

Fax: 0221 - 46 86 0 - 100

Bitte trennen Sie das Formular ab und senden es ausreichend frankiert an die oben genannte Adresse oder senden Sie es uns per Fax.



Veranstaltung

Veranstalter

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstraße 1a
50935 Köln
Kontakt: Kristina Rehberg, Lehrgangsleitung
Tel: ++49 (0) 221 - 46 86 0 - 123 oder - 0
Fax: ++49 (0) 221 - 46 86 0 - 100
E-Mail: Rehberg@caritas-akademie-koeln.de

Anreise

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Vom Hauptbahnhof mit der U-Bahn (Linie 16 oder 18) bis zum Neumarkt. Im U-Bahnhof den Hinweisschildern zur Bushaltelinie 136 folgen. Der Bus 136 fährt direkt zum St. Elisabeth-Krankenhaus, Endstation Hohenlind. Die Caritas-Akademie Köln-Hohenlind befindet sich rechts neben dem Krankenhaus.

Mit dem Auto:

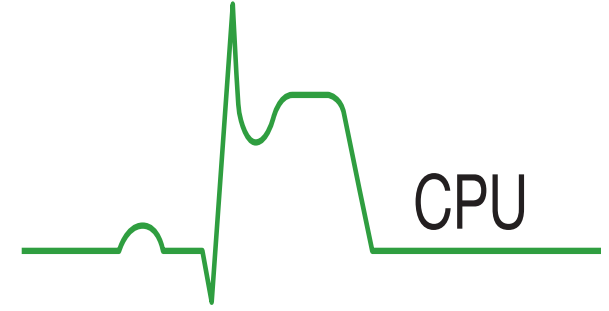
Vom Kölner Autobahnring: Am Autobahnkreuz Köln-West auf der A1 die Abfahrt Frechen benutzen und durch Marsdorf in Richtung Köln-Innenstadt fahren. Biegen Sie nach der Kreuzung Militärring/Dürener Straße in die erste Straße rechts, die Prälat-van-Acken-Straße. Sie fahren dann auf das St. Elisabeth-Krankenhaus zu. Im Kreisverkehr die 1. Ausfahrt in die Werthmannstraße einbiegen.

Aus Richtung Innenstadt: Fahren Sie auf der Dürener Straße stadtauswärts und überqueren Sie den Lindenthalgürtel. Biegen Sie ca. 300 Meter nach der Kreuzung Kitschburger Straße/Dürener Straße links in die Prälat-van-Acken-Straße. Sie fahren dann auf das St. Elisabeth-Krankenhaus zu. Im Kreisverkehr die 1. Ausfahrt in die Werthmannstraße einbiegen.

Die Caritas-Akademie liegt ca. 100 Meter auf der linken Seite. Gebührenpflichtige Parkmöglichkeiten finden Sie auf dem Parkplatz des Krankenhauses am Ende der Werthmannstraße.

Die Weiterbildung wird auf Grundlage der curricularen Empfehlungen der deutschen Gesellschaft für Kardiologie (DGK)

Stand: 03.2020



Weiterbildung zum Pflegeexperten Chest Pain Unit (CPU)

www.caritas-akademie-koeln.de

Ziele der Weiterbildung

Die Arbeit mit Patienten mit akut kardiologischer Krankheits-symptomatik verlangt von den professionell Pflegenden in einer Chest Pain Unit neben einem hohen Maß an Sozialkompetenz, ein umfassendes, vertieftes Fachwissen mit rascher Auffassungsgabe und der erforderlichen Sachkunde, zur Ermöglichung qualitativ hochwertiger, interdisziplinärer Zusammenarbeit. Dem mannigfaltigen Aufgabenspektrum von Pflegenden der Chest Pain Unit, und die an sie gestellte hohe Verantwortung, kann mit einer dreijährigen Grundausbildung nicht entsprochen werden.

Die Bandbreite möglicher Erkrankungen von Patienten mit „thorakalem Schmerz“ erfordert umgehend zielführendes Handeln von Seiten der Pflegenden, um Komplikationen zu vermeiden und dem Patienten schnellstmöglich die erforderliche Behandlung zukommen zu lassen. Die Pflegekräfte begleiten die Patienten von der Aufnahme, über die Diagnosestellung, bis hin zur Assistenz bei der Therapie und bedürfen spezieller Fachkenntnisse, um den multi-professionellen Anforderungen gerecht zu werden.

Zu den Kernaufgaben der Pflegekräfte gehören unter anderem:

- Kenntnisse über die Grundlagen einer CPU
- Differenzierung der verschiedenen Krankheitsbilder
- Fachkenntnisse zu Laborparametern, EKG, Interpretation verschiedener Scores
- Leitliniengerechtes Handeln in Notfallsituationen
- Überwachung und Interpretation der Vitalfunktionen
- Assistenz und spezielle Pflege vor und nach interventioneller Maßnahmen

Um diesen Anforderungen an die Qualität der Patientenversorgung gerecht zu werden, ist es notwendig das Pflegepersonal einer Chest Pain Unit strukturiert weiterzubilden.

Inhalte der Weiterbildung

Die Weiterbildung wird auf Grundlage der curricularen Empfehlung der „Deutschen Gesellschaft für Kardiologie“ (DGK) vom Februar 2015 durchgeführt.

Modul I „Grundlagen der CPU“	24 Std.
Anatomie/Physiologie des Herzens/ Gefäßsystems	16 Std.
Konzepte der CPU	8 Std.
Modul II „CPU relevante- Krankheitsbilder“	64 Std.
Pathophysiologie CPU- relevanter Krankheitsbilder	32 Std.
Leitliniengerechte Behandlungspfade einleiten & durchführen	24 Std.
Pflege CPU-relevanter Krankheitsbilder	8 Std.
Modul III „Überwachung & Notfallmanagement“	32 Std.
Adäquate Überwachung & Transporte durchführen	14 Std.
ERC-leitliniengetreue Reanimation	16 Std.
Postreanimationsbehandlung	2 Std.
Modul IV „Diagnostik im Bereich der CPU“	28 Std.
Klinische Untersuchung mit Beurteilung des Grace-Scores	6 Std.
Labordiagnostik einleiten & interpretieren	6 Std.
EKG Diagnostik einleiten & interpretieren	6 Std.
Diagnostik verschiedener Herzrhythmusstörungen	8 Std.
Echokardiographie als diagnostisches Verfahren	2 Std.
Modul V „Interventionelle Diagnostik“	28 Std.
Interventionelle Diagnostik einleiten & anwenden	12 Std.
Assistenz & spezielle Pflege vor und nach bestimmten interventionellen Maßnahmen	16 Std.

Es besteht weiterhin die Möglichkeit einer verkürzten Nachqualifizierung von einer Blockwoche bei Pflegenden mit abgeschlossener Fachweiterbildung Anästhesie & Intensiv sowie Notfallpflege. (Termine auf Anfrage)

Kursgebühren

Die Kosten für die Weiterbildung betragen für die Teilnehmenden 2.050,- €. In der Teilnahmegebühr sind keine Übernachtungs- und Verpflegungskosten enthalten.

Theoretischer Weiterbildung

Es finden berufsbegleitend fünf Blockwochen theoretischen Unterrichts im Umfang von 200 Stunden mit Präsenzzeiten in der Caritas-Akademie Köln-Hohenlind innerhalb von sechs Monaten statt.

Die Unterrichtszeiten sind von Montag bis Freitag im Zeitraum von 08:00 Uhr bis 15:45 Uhr.

Die Weiterbildung (ggf. Nachqualifizierung s.o.) endet mit dem erfolgreichen Bestehen der mündlichen Abschlussprüfung, die im Rahmen der Präsenzzeiten, bzw. im Falle der Nachqualifizierung danach, durchgeführt wird.

Kursspezifische Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Teilnahmevoraussetzungen und Bewerbung

Voraussetzungen für die Weiterbildung sind:

- Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung „Krankenschwester/ -pfleger“ bzw. „Gesundheits- und Krankenpfleger/in“ und
- mindestens einjährige Tätigkeit in der stationären Versorgung kardiologischer Patienten, davon
- mindestens sechs Monate in einer CPU oder internistischen Notaufnahme

Bewerbungsunterlagen:

Bitte reichen Sie zu Ihrer Bewerbung ein:

- Antrag auf Teilnahme an der Weiterbildung
- Tabellarischer Lebenslauf
- Beglaubigte Kopie der Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung
- Nachweis der Tätigkeit in Vollzeit (oder entsprechend länger in Teilzeit) im o.g. Bereich durch den Arbeitgeber
- Kostenübernahme durch den Arbeitgeber